

Feier weckt Erinnerungen

Goldene Konfirmation in Röddenau

RÖDDENAU. In der Kirche von Röddenau wurde Goldene Konfirmation gefeiert. 17 Konfirmandinnen und Konfirmanden empfingen erneut den Segen des Herrn. Am Tag ihrer Konfirmation waren sie 24 Personen, jedoch verstarben inzwischen drei Mitkonfirmanden. Vier weitere waren am Tag der Feier verhindert.

Frau Pfarrerin Monika Dersch-Paulus geleitete die Goldjubilare vom evangelischen Gemeindehaus zur Kirche. Dort wurden sie vom Posaunenchor Röddenau/Haine musikalisch empfangen.

In ihrer Predigt ging Monika Dersch-Paulus auf die Veränderungen und Entwicklungen der vergangenen 50 und 65 Jahre ein. So wurde in Erin-

nerung gerufen, wie sehr sich die Welt in dieser Zeit verändert hat.

Während des Gottesdienstes erfreuten die Jubilare die Kirchenbesucher mit einem gemeinsam gesungenen Lied. Der Ausgang dieser Feier wurde wieder vom Posaunenchor musikalisch umrahmt. Dann ging es zu einem gemeinsamen Mittagessen und späterem Kaffeetrinken in das Dorfgemeinschaftshaus Röddenau. Der Nachmittag gestaltete sich sehr kurzweilig, da sich die Konfirmanden sehr viel zu erzählen hatten.

Bereits einen Tag zuvor war der verstorbene Mitkonfirmanden und des einstigen Pfarrers Adolf Trummel gedacht worden. (nh/cst)



Feierten Goldene Konfirmation: (1. Reihe von links) Marlies Brinkmann, Freya Vissem, Ursula Hommel, Hildegard Herguth, Heinz-Willi Röse; (2. Reihe von links) Doris Mandel, Ingrid Paulus, Ruth Pfuhl, Margarete Naumann, Gerhard Ullrich; (3. und 4. Reihe von links) Peter Gerke, Brigitte Klein-Liening, Pfarrerin Monika Dersch-Paulus, Klaus Hudyma, Manfred Truß, Willi Cippitelli, Hans Schreck, Werner Debus. Foto: nh

Schüler sprachen französisch

France Mobil besuchte Burgwaldschule

FRANKENBERG. Die Burgwaldschule in Frankenberg erhielt Besuch vom France Mobil. Lektorin Jessica aus der französischen Stadt Grenoble gestaltete mit den Französischgruppen der Klassen 7 bis 10 Unterrichtsstunden um ihnen die französische Sprache und Kultur näher zu bringen. Und natürlich um ihnen zu zeigen, dass Französisch nicht schwierig ist.

Seit 2002 fahren französische Lektoren mit ihrem bunt beklebten France Mobil durch Deutschland und besuchten bislang mehr als 5000 Schulen, trafen über 500 000 Schüler und werben weiterhin für ihr Land, die französische Sprache und die deutsch-französische Zusammenarbeit.

Schüler entwickelten Slogans

Das Projekt ist das französische Pendant zu Deutsch Mobil, das Interesse an der deut-

schen Sprache und Kultur an französischen Schulen weckt.

2004 wurden sowohl France Mobil als auch Deutsch Mobil für ihr vorbildliches Engagement mit dem Adenauer-de-Gaulle-Preis geehrt.

Während die Französischanfänger mit Zahlen- und Wortspielen an die Sprache herangeführt wurden, konnten die 10. Klässler der Burgwaldschule bereits Unterhaltungen führen und sich Slogans oder Werbespots für französische Hersteller ausdenken und der Gruppe vorführen.

Quote steigt

Eine in Berlin geführte Studie zeigt laut Veranstalter, dass die Wahl der deutschen und französischen Sprache an den, vom France Mobil und Deutsch Mobil besuchten Schulen, um 30 Prozent gestiegen ist. (nh/mho)



Spaß an Sprachen: Die Burgwaldschule in Frankenberg erhielt Besuch vom France Mobil. Foto: nh

100 Jahre TSV Battenberg



Ehrungen des Landessportbundes: (von links) Peter Bienhaus vom Sportkreis, Susanne Schauf, TSV-Vorsitzender Burkhard Specht, Bernd Klein, Ulrike Heß, Werner Wickenhöfer, Karl Kahlert, Annette Schmidt, Kirstin Kerstein und Armin Behle. Fotos: Hoffmeister

„Bären“ sind ein Mythos

Festakt in der Burgberghalle: Gerhard Grabowski zum Ehrenpräsidenten ernannt

VON THOMAS HOFFMEISTER . . .

BATTENBERG. Der TSV Battenberg hat einen neuen Ehrenpräsidenten. Beim Festakt zum 100-jährigen Vereinsbestehen in der voll besetzten Burgberghalle erhielt Gerhard Grabowski feierlich seine Ernennungsurkunde. Über 30 Jahre hatte er an der Spitze des Battenberger Traditionsvereins gestanden.

Der zum Jubiläum verjüngte Vorstand mit Burkhard Specht an der Spitze wurde am Freitagabend mit Ehrungen und Würdigungen überschüttet. Vor 100 Jahre müsse ein „Fitness-Virus“ zwischen Frankenberg und dem oberen Edertal grassiert haben, sagte Landrat Dr. Reinhard Kubat in seinem Grußwort. Nur so sei zu erklären, dass nach Haine, Roda und Birkenbrinnghausen nun der vierte Sportverein innerhalb kurzer Zeit auf 100 Jahre seines Bestehens zurückblicke. Die Stadt und das frühere Amt Battenberg nähmen jedoch eine Sonderstellung ein. „In den 1970er und 1980er-Jahren war Battenberg eine Sport-Hochburg in Hessen“, erinnerte der Landrat. „Die Bären sind bis heute ein Mythos.“ Heute liege der Schwerpunkt der Vereinsarbeit im Breitensport. „Ein Ver-

ein, der so breit aufgestellt ist, hat Zukunft“, betonte Reinhard Kubat. Im Auftrag von Volker Bouffier überreichte er die Silberne Ehrenplakette des Hessischen Ministerpräsidenten an den Battenberger Vorsitzenden Burkhard Specht.

In seinem Jubiläumsjahr präsentiere sich der TSV Battenberg jung, stark und dynamisch, sagte Bürgermeister Heinfried Horsel. Besonders im Fußball habe der TSV Geschichte geschrieben. Doch auch die übrigen Sparten wie Schwimmen, Handball, Leichtathletik, Tennis, Tischtennis, Volleyball, Turnen oder Reha-Sport bräuchten sich nicht zu verstecken. Mit über 1100 Mitgliedern sei der TSV Battenberg einer der größten Sportvereine der Re-



Zum Ehrenpräsidenten ernannt: Gerhard Grabowski, der den TSV über 30 Jahre geführt hatte. Blumen gab es für Ehefrau Ingrid. Rechts Burkhard Specht.

gion. Dank sagte der Bürgermeister allen Funktionären sowie Trainern und Übungsleitern, die sich uneigennützig in den Dienst der Allgemeinheit gestellt hatten.

Stehende Ovationen

Stehende Ovationen erhielt Gerhard Grabowski, als er von seinem Nachfolger Burkhard Specht zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde. Er erinnere

sich noch genau, wie er vor über 30 Jahren, „an einem kalten Märzabend“, vor dem Schaufenster seiner Apotheke überredet worden sei, das Amt des 1. Vorsitzenden zu übernehmen, erzählte Grabowski. „Du bist und bleibst einer von uns“, sicherte ihm sein Nachfolger Burkhard Specht zu. Im neuen Vorstand ist Grabowski als Schriftführer tätig.

ARTIKEL UNTEN

Geschenknadeln, Ehrennadeln, Urkunden

Die lange Reihe der Gratulanten eröffnete Uwe Herkommer, der Vorsitzende des Battenberger Musikzuges, der stellvertretend für alle örtlichen Vereine Glückwünsche zum Jubiläum übermittelte. „Was früher unvorstellbar war, funktioniert heute sehr gut.“ Mit diesem Worten umschrieb der Kreisvorsitzende des Hessischen Leichtathletikverbandes und Vorsitzende der LG Eder, Dieter Wolf, die gute Zusammenarbeit von Sportlern aus Allendorf und Battenberg. Von einer guten Zusammenarbeit im Bereich des Handballs berichtete auch Vorsitzender Klaus Hartmann, der die Grüße des TSV Frankenberg übermittelte. An die Fußball-Erfolge des TSV Battenberg erinnerte Kreis-Fußballwart Friedhelm Weinreich. Auch Vertreter der Nachbarvereine Rennertshausen, Reddighausen und Holzhausen gratulierten.

Die Glückwünsche des Sportkreis-Vorstandes über-



Silberne Ehrennadeln des Hessischen Schwimmverbandes: Diese überreichte Kampfrichterobmann Hans Emmerich (Mitte) an Schwimmspartenleiterin Kirstin Kerstein und Hans Röse.

brachte das Battenberger Vorstandsmitglied Peter Bienhaus. Neben einer Urkunde überreichte Bienhaus einen Gutschein für eine Ausbildung zum Übungsleiter oder Vereinsmanager.

Mit Geschenknadeln und Urkunden des Landessportbundes wurden Armin Behle, Kirstin Kerstein, Karl Kahlert, Guy Klein und Annette

Schmidt ausgezeichnet. Verdienstnadeln des Landessportbundes erhielten Bernd Klein und Werner Wickenhöfer.

Im Auftrag des Hessischen Turnverbandes und des Turngaus Oberlahn-Eder zeichnete Peter Bienhaus die Sparte Damenturnen des TSV Battenberg mit einem Fahnenband, Plakette und vier Lehrgangsgutscheinen aus. Die Silberne

Ehrennadel des Hessischen Turnverbandes erhielten Spartenleiterin Ulrike Heß sowie Susanne Schauf. Ehrungen gab es auch für die Schwimmsparte des TSV Battenberg: Heinz Emmerich, Kampfrichterobmann des Hessischen Schwimmverbandes, zeichnete Kirstin Kerstein und Hans Röse mit silbernen Ehrennadeln des Hessischen Schwimmverbandes aus. Bronzene Ehrennadeln des Hessischen Tennisverbandes gingen an Siegfried Franke und Dieter Schuster. Für besondere Verdienste um den TSV Battenberg wurden schließlich Herta und Robert Wolf ausgezeichnet.

Mit einer Tanz-Einlage sorgten junge Leute der „Dance Company“ aus Frankenberg für eine gelungene Abwechslung. Mit zahlreichen historischen Bildern erinnerte Günter Wack in einem Multimedia-Vortrag an viele Episoden aus der Geschichte des TSV Battenberg. (off)